

An den Papstnamen der Ars sieht man zugleich, daß sie keine klare zeitliche Festlegung des gesamten Textes ermöglichen. Da die Hälfte aller Handschriften stets den Papstnamen Gregorius hat, mag man auf die Anfertigung einer besonders verbreiteten Fassung der Ars unter dessen Pontifikat (1227—1241) schließen. Aber der unbekümmerte Wechsel zwischen verschiedenen Papstnamen in anderen Handschriften zeigt, daß sich die mittelalterlichen Schreiber offenbar nicht unbedingt an die „Regel“ gehalten haben, bei ihrer Tätigkeit stets den Namen des jeweils regierenden Papstes in ihre Texte einzutragen. Die laut Schreibervermerk im März 1285 noch unter dem Pontifikat Martins IV. abgeschlossene Handschrift Paris, lat. 10105 bietet zum Beispiel in ihren Eigennamen nicht den geringsten Anhaltspunkt für diese Entstehungszeit.

Schließlich lehrt eine genauere Betrachtung der in den Handschriften begegnenden Namen, daß man diese sowieso nicht immer ernst nehmen darf. Als Papstnamen begegnen zum Beispiel Henricus¹⁷⁴⁾ und die Anfangsbuchstaben S.¹⁷⁵⁾ und T.¹⁷⁶⁾; für den Kaisernamen finden sich Nicolaus¹⁷⁷⁾ und Raymundus¹⁷⁸⁾ sowie die ebenso unmöglichen Anfangsbuchstaben C.¹⁷⁹⁾, G.¹⁸⁰⁾, R.¹⁸¹⁾, S.¹⁸²⁾, T. und Th.¹⁸³⁾. Es gibt einen französischen König A.¹⁸⁴⁾, und der englische König heißt fast immer L., was freilich auf ein Mißverständnis der richtigen Initiale I. (Johannes) zurückgehen mag. Sieben Handschriften machen aus dem Kardinaldiakon von S. Adrianus einen solchen von S. Andreas¹⁸⁵⁾.

Sinnvoll dürfte nur der Versuch sein, Papstnamen außerhalb der geläufigen Gruppe Innocentius—Honorius—Gregorius zur Datierung einzelner Handschriften oder wenigstens ihrer Vorlagen zu benutzen.

¹⁷⁴⁾ Rom, Ottobon. lat. 2993.

¹⁷⁵⁾ Oxford, Oriel Coll. 54.

¹⁷⁶⁾ Rom, Chigi I. VII. 242.

¹⁷⁷⁾ Paris, lat. 10105.

¹⁷⁸⁾ Tortosa 137.

¹⁷⁹⁾ Paris, lat. 8604.

¹⁸⁰⁾ Brügge 415; London, Royal 11. A. XVII; Paris, lat. 10105 u. 16717; Rom, Vall. I. 29; Wolfenbüttel, Helmstedt 1020.

¹⁸¹⁾ Bern 69; Dublin, Trinity Coll. 208; Florenz, Gaddi 116; Gnesen 100; Paris, lat. 17914; Rom, Ottobon. lat. 2993; Reg. lat. 429; Tortosa 137.

¹⁸²⁾ München, lat. 15723.

¹⁸³⁾ Wolfenbüttel, Helmstedt 1020; nur T.: Rom, Chigi I. VII. 242.

¹⁸⁴⁾ Philadelphia, Lea 3.

¹⁸⁵⁾ Brescia E. II. 8; Florenz, Laur. 36, 13; Neapel V. E. 3; Oxford, Oriel Coll. 54; Paris, lat. 8604; Rom, Arch. S. Pietro H. 9; Wien 447.